

Protokoll der Sitzung des Landesausschusses 09.09.2022

Protokoll: Patrice Voß

TOP 1 Begrüßung, Bestätigung der Sitzungsleitung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Sitzung wird 17:08 Uhr eröffnet.
Beschlussfähigkeit ist zum Startzeitpunkt gegeben.

Julia Langhammer und Melanie Tippel werden für die Sitzungsleitung vorgeschlagen:
Abstimmungsergebnis: 20 Ja/2 Nein/1 Enthaltung

TOP 2 Beschluss der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung in OpenSlides wird bestätigt.

TOP 3 Protokollkontrolle

Keine Wortmeldungen zu diesem Punkt.
Das Protokoll wird mit 13 Ja/0 Nein/10 Enthaltungen angenommen.

TOP 4 Wahl der Mandatsprüfungskommission

Melanie Tippel und Steffen Much haben sich bereit erklärt. Es gibt keine weiteren Vorschläge.
Melanie Tippel und Steffen Much werden mit 22 Ja/0 Nein/1 Enthaltung bestätigt.

TOP 5 Beschluss der Wahlordnung

Die Wahlordnung liegt in OpenSlides vor.
Es finden drei Einzelwahlen und zwei Wahlen für die übrigen Beisitzer:innen statt.
Der Vorstand als Gesamtes muss quotiert sein.
Abstimmung: 22 Ja/1 Nein/0 Enthaltung

TOP 6 Wahl der Wahlkommission

Für die Wahlkommission werden Birgit Pätzold und Ute Lukasch vorgeschlagen.
Birgit Pätzold und Ute Lukasch werden mit 24 Ja/0 Nein/0 Enthaltung bestätigt.

TOP 7 Wahl der*des Vorsitzenden des Landesausschuss und weiterer Vorstandsmitglieder

Sämtliche Mitglieder des Landesausschusses sind von ihrem Amt zurückgetreten. Somit ist der gesamte Vorstand neuzuwählen.

Bericht Mandatsprüfungskommission:

Von 46 Mitgliedern des Landesausschusses sind derzeit 24 anwesend. Damit ist der Landesausschuss beschlussfähig.

Beginn der Wahlhandlung:

7 Mitglieder; Quotierung ist zu beachten

Kandidaturen konnten bereits im Vorfeld bekanntgegeben werden

Wahl des Vorsitz

Kandidaturen:

Julia Langhammer

Sascha Krüger

Julia Langhammer erhielt 16 Stimmen (66,67 %)

Sascha Krüger erhielt 8 Stimmen (33,33 %)

Gewählt wurde Julia Langhammer als Vorsitzende.

Wahl der Stellvertretung

Kandidaturen:

Torge Dermitzel

Torge Dermitzel 22/3/0 (88 %)

Gewählt wurde Torge Dermitzel als stellvertretender Vorsitzender.

Wahl der/des Schriftführer:in

Kandidaturen:

Lara Albert

Lara Albert 23/0/0 (100 %)

Gewählt wurde Lara Albert als Schriftführerin.

Wahl der Beisitzer:innen

Liste zur Sicherung der Mindestquotierung

Kandidaturen:

Lisa Beckmann

Melanie Toppel

Melanie Toppel (22/1/0) (91,67 %)

Lisa Beckmann (20/3/0) (83,33 %)

Gewählt wurden Melanie Toppel und Lisa Beckmann als Beisitzerinnen.

Gemischte Liste:

Steffen Much

Dylan Rubisch

Steffen Much (20/3/1) (83,33 %)

Dylan Rubisch (16/5/2) (66,67 %)

Gewählt wurden Steffen Much und Dylan Rubisch als Beisitzer.

TOP 8 Energiepreis-Krise und Reaktionen der Partei DIE LINKE. Thüringen

Input von Ralph Lenkert aus dem Bundestag

Input von Nicole Grießbach aus der Landesgeschäftsstelle

- Kampagnenplan "Schluss mit teuer"
- Ab Ostern wurden die Kreisverbände bereits sensibilisiert in Abstimmung mit Ralph Lenkert und Markus Gleichmann auf Landesebene
- Fast alle Kreisverbände haben eine Energiekampagne vor Ort gemacht und diese mit verschiedenen Aktionen begleitet
- Vor der Sommerpause hat die Landesgeschäftsstelle fast jeden Tag unterstützt
- Ein aktualisierter Kampagnenplan ging zuletzt an die Kreise
- Kampagnenleitfaden ist mittlerweile für alle Mitglieder offen
- Auf der Kampagnenseiten sind die aktuellen Termine zu finden und die Linke App sollte genutzt werden
- Es gibt den Wunsch, dass es eine Aktivenvernetzung gibt, sodass man mitmacht und mitwirkt und eigene Ideen einbringt, um die Kampagne weiterzutreiben
- Am 19.09. findet eine Mitgliederkonferenz zur Organisation von Protesten statt
- Am 11.09. findet eine Demonstration in Erfurt statt
- In der Cloud finden sich einige Anträge, die in die Kommunalparlamente eingebracht werden können
- Der 11.09. soll nur der Startschuss sein, um dann auch dezentral Aktionen zu starten

Input von Karola Stange aus der Landtagsfraktion

- Vor der Sommerpause wurde bereits ein Angebot an die Koalitionspartner gemacht einen Dringlichkeitsantrag einzubringen
- Über die Sommerferien hinweg gab es unterschiedliche Diskussionsgremien
- Es wurde sich auf ein Plenum im September geeinigt, wo die Energiekrise der Schwerpunkt sein wird; geplant ist ein Notfallfonds (10 Mio €)
- Unbürokratische Prüfung der Fälle und Geld soll ausgezahlt werden, wenn Not besteht
- Es gibt derzeit kein Vorbild aus anderen Bundesländern unter dem unbürokratischen Gesichtspunkt
- Stiftung Hand in Hand soll als Anlaufstelle dienen für Alleinerziehende, Schwangere etc.
- Der genaue Plan soll am 13.09. veröffentlicht werden
- Darüber hinaus soll Übergewinn abgeschöpft werden; Gas und Strompreise sollen getrennt werden
- Verstaatlichung von Energieunternehmen soll im Mittelpunkt stehen
- Wenn der Antrag im Plenum ist, sollte man unsere Positionen nochmal betonen
- Nicht verausgabte Mittel aus den Corona-Hilfen (60 Mio €) sollte in ein Sondervermögen überführt werden und für Notfälle genutzt werden (Vereine, Verbände, Kulturschaffende, die Hilfe benötigen)

Diskussion

- Julia Langhammer:
 1. Fond ist wichtig und zentral, aber ist auf das Jahr 2023 gerichtet. Ist die Summe nicht sehr knapp? Als Signal wäre es wichtig, wenn wir in diesem Jahr schon Handlungsfähigkeit zeigen. Wie wird das diskutiert?
 2. Verschiedene Auffassungen in der Bundestagsfraktion wird uns auch auf der Straße vorgehalten. Wie wird der Beschluss des Bundesparteitages, Sanktionen teilweise mitzutragen, diskutiert und was leitet ihr daraus ab.
- Karola Stange: Derzeit sind Haushaltsdiskussionen und es gibt den politischen Willen, den Haushalt im Dezember zu beschließen, sodass die Gelder im Januar bereitstehen. Dieses Jahr wäre es schwieriger noch zu schauen, wo man das Geld hernimmt; globale Minderausgaben - dadurch sehr schwierig. Corona-Hilfen könnte man eventuell auch dieses Jahr noch in ein Sondervermögen umbenennen, jedoch steht das so nicht im Antrag. Heute weiß noch keiner, wo die 10 Mio € herkommen. Es liegt an uns zu sehen, wo man das Geld herbekommt und wo man aus welchen Haushaltsstellen etwas streichen kann.
- Ralph Lenkert: Mehrheit der Fraktion folgt dem Bundesparteitagsbeschluss, Einzelne haben ihre eigene Meinung und Agenda und ziehen das durch. Amira-Rede vom Mittwoch, dem 07.09.22 wird empfohlen, wo eine Argumentation zu finden ist, die man gut auf der Straße überbringen kann. Das 3. Entlastungspaket klingt erstmal nicht schlecht, aber die Schuldner:innen bekommen gar nichts, weil das Geld direkt gepfändet wird. Gute Ansätze, aber Finanzierung sollte über eine Regel stattfinden, die in der EU festgelegt wird. Allen

in allem reicht das Paket vorne und hinten nicht. Bisher sind es nur Ankündigungen, aber es liegen noch keine Gesetze vor.

Sömmerda: Bürgermeister hat sich mit Stadtwerken geeinigt, dass niemand aus der Wohnung geworfen wird wegen nicht zu zahlenden Strom- und Gaskosten.

- Julia Langhammer: Wie kann es gelingen, die "Nicht mit uns"-Aktion in die Breite zu bringen? Es ist viel schwieriger, Bündnispartner zu finden auf Kreisebene.
- Birgit Schindhelm: Termine sollen früher breiter gestreut werden. Es war interessant, aber für Vollzeitbeschäftigte ist es schwer, dafür Zeit zu finden. Materialien sind in Sonneberg noch nicht angekommen.
- Mathias Günther: Für Kreisverbände wird personelle Unterstützung zugesagt. Mit Airframe, Plakaten etc., aber es müssen vor Ort Bündnisse gebildet werden. Wo das nicht möglich ist, müssen wir als Partei erstmal alleine starten.
Material: Viel Material ist bereits vorhanden. Material von der Bundesgeschäftsstelle ist bisher nicht angekommen. Material sollte in den nächsten Tagen eintreffen; Info an die Kreisverbände wer was braucht wurde bereits mitgeteilt
Auch Material für Weltkindertag wird noch bereitgestellt
- Nicole Grießbach: Termine sind abhängig davon wie schnell diese uns zugearbeitet werden. Sobald diese in der Landesgeschäftsstelle ankommen, werden sie online gestellt.
- Mathias Günther: Es wäre schön, wenn der Bericht des Landesvorstands als ständiger Bericht aufgenommen wird
 - Gehört sonst dazu, ist jedoch heute wegen Zeitgründen weggefallen

TOP 9 Sonstiges

- 02.12.22 Dezembersitzung: Partei- und Personalentwicklung; wie stellen wir uns strategisch auf und was sind Ergebnisse aus der AG Personalstruktur? Was sind die Anforderungen und Wünsche der Kreisverbände?
- Ute: Sorgen um Kampagnenfähigkeit. Kampagne wird zeigen, welche Kreisverbände noch in der Lage sind, solche durchzuführen. Beim nächsten Mal wird eine Vorlage zur Satzungsänderung mitgebracht, um die Arbeitsfähigkeit zu gewährleisten.
- Birgit Pätzold: Inwieweit begleitet der Landesausschuss den vor uns liegenden Mitgliederentscheid?
- Julia Langhammer: In Kreisverbänden gab es bereits Veranstaltungen, ansonsten wurde das Thema vom Landesausschuss bisher nicht beleuchtet, da es hierfür keine Initiative gab. Zentrale Veranstaltung des Landesverbandes gab es bereits im März.
Als Landesausschuss können wir uns zur Austauschplattform entwickeln, aber es soll nicht vorgeschrieben werden, sondern es soll von den Mitgliedern gewollt sein.